

Protokoll

Jahresversammlung der Schweizerischen Gesellschaft für Lehrerinnen- & Lehrerbildung, 11. März 2016, 12.30 Uhr, Universität Fribourg

Begrüssung

Der Präsident begrüsst die Teilnehmenden und zeigt sich über den grossen Aufmarsch erfreut. Das Verbinden einer Tagung mit der Jahresversammlung scheint passend zu sein.

Traktandenliste

Die Traktandenliste wird durch die Mitglieder ohne Ergänzung genehmigt.

Protokoll 2015

Das Protokoll der Mitgliederversammlung 2015 wird verabschiedet. (siehe www.sgl-online.ch)

Jahresbericht 2015

Wichtigste Themen des Vorstandes waren:

- der Einbezug der Westschweiz
- die Organisation der Tagung 2016 und des Jubiläums 2017
- Erweiterung der Arbeitsgruppen. Es wurden zwei neue gebildet: Allgemeine Pädagogik und Berufseinführung.
- die Kooperation mit Kofadis und die Stärkung der Fachdidaktiken
- die Kooperationen mit swissfaculty, die beispielsweise an der Vernehmlassung zum Innosuisse-Gesetz teilnahm. Nach Meinung des Präsidenten wird bei den Universitäts- und ETH-Professoren mehr und mehr die Meinung verstanden und geteilt, dass an PHs und FHs ohne Promotionsprogramme keine gute Forschung möglich sei.
- die Kooperation mit LCH, bei der Themen wie die Fremdsprachenthematik und die Klassenassistenzen diskutiert wurden.

Auch 2015 beteiligte sich die SGL am SGBF-Jahreskongress zum Thema „Qualitäts- und Bildungsdiskurs“ vom 29. Juni – 1. Juli 2015 in St. Gallen. Es ging um die Frage, was die Qualität der Bildung ausmache und wie diese entstehe.

Peter Tremp stellt den BzL-Geschäftsbericht vor. Es sei nicht selbstverständlich, dass es die Zeitschrift noch gäbe. Die BzL finde eine grosse Akzeptanz - vor allem auch in Deutschland und Österreich. Bei den Abbonnentenzahlen gibt es keine grossen Veränderungen festzustellen. Die Anwesenden stellen keine zusätzlichen Fragen zum BzL-Jahresbericht.

Im Anschluss daran weist der Präsident, Richard Kohler, auf den moderaten Anstieg der SGL-Mitgliederzahlen hin.

Jahresrechnung 2015

Martin Holder stellt die Jahresrechnung vor.

Hinweise zu einzelnen Posten:

Der Mitgliederbeitrag soll auf gleichem Niveau belassen werden.

Aufwand und Ertrag sind erfreulich – die SGL steht gut da.

Die Talfahrt der Vermögensentwicklung ist zu Ende. Die SGL hatte früher viel Geld angehäuft, das in den letzten Jahren zur Professionalisierung investiert wurde. Vereinsrechtmässig ist es sinnvoll, dass für ein Jahr Reserven bestehen.

Es stehen keine Änderungsvorschläge an.

Bericht der Revisorin:

Einstimmig wird sowohl dem Revisorenbericht von Bernadette Hidber als auch der Jahresrechnung zugestimmt.

Statutenrevision

Folgender kursiv dargestellter Satz ist neu in den Statuten aufgeführt:

„Sie schafft Kontakte zu anderen Organisationen und Gesellschaften und wirkt in Gremien mit, welche sich mit Fragen der Lehrerinnen- und Lehrerbildung beschäftigen. *Sie vertritt standespolitische Interessen des akademischen Personals Pädagogischer Hochschulen/Institutionen der Lehrerinnen- und Lehrerbildung in der Bildungspolitik* und pflegt einen internationalen Erfahrung- und Gedankenaustausch, v.a. im Rahmen von Tagungen und Kongressen.“

Hinweise des Präsidenten:

Prof. Dr. Stephan Morgenthaler vertritt die drei Hochschuldozierendenverbände (Vereinigung der Schweizerischen Hochschuldozierenden VSH-AEU, Schweizerische Gesellschaft für Lehrerinnen- und Lehrerbildung SGL und Verband der Fachhochschuldozierenden Schweiz fh-ch) in der Hochschulkonferenz. Im Gegensatz zu den Studierenden und dem Mittelbau mussten die Dozierenden dafür kämpfen, als eigenständige Interessensgruppe in der HSK vertreten zu sein. Es geht nicht darum, dass die SGL gewerkschaftlich auftritt, sondern ihre fachlich-inhaltlichen Positionen einbringen kann.

Dem obigen Passus zur Statutenrevision wird einstimmig zugestimmt.

Jahresplanung 2016

In der swissfaculty wird ein Forschungsprojekt über Dozierende der drei Hochschultypen aufgelegt. Neben dem weiteren Ausbau der Arbeitsgruppen wird die Jubiläumsschrift 2017 vorbereitet und der Kontakt zur Romandie intensiviert. Ebenfalls wird die neue Website dieses Jahr online gehen.

Festsetzung der Mitgliederbeiträge

Der Mitgliederbeitrag wird mit CHF 180.- auf dem gleichen Niveau wie letztes Jahr vorgeschlagen. Ebenfalls wird der Mitgliederbeitrag für juristische Personen zwischen CHF 500 bis 5000.- belassen. Der Begriff „juristische Person“ wird auf Anfrage geklärt. Die Mitgliedschaft einer juristischen Person (PH, Universität, etc.) bedeutet nicht, dass die Mitarbeitenden SGL-Mitglieder sind. Eine Person weist darauf hin, dass in ihrer Arbeitsgruppe der Mitgliederbeitrag als zu hoch empfunden würde.

Mit überwiegender Mehrheit wird den oben aufgeführten Mitgliederbeiträgen zugestimmt.

Budget 2016

Martin Holder und Richard Kohler stellen das Budget vor.

Weder zum Ertrag noch zum Aufwand werden Fragen gestellt.

Die Mitgliederversammlung stimmt dem vorgelegten Budget 2016 mit grosser Mehrheit zu.

Verabschiedungen

Matthias Begemann, SGL-Vorstandsmitglied

Der Präsident dankt Prof. Matthias Begemann für seine 8-jährige Arbeit für die SGL und erläutert dessen Verdienste. Bis jetzt ist es leider noch nicht gelungen, einen Nachfolger aus der Westschweiz zu finden.

Peter Tremp, SGL-Vorstandsmitglied, Redaktion BzL

Markus Weil und Richard Kohler danken Prof. Dr. Peter Tremp für seine langjährige Tätigkeit in der BzL und SGL.

Francis Rossé, Geschäftsführer SGL

Dr. Francis Rossé kann aufgrund einer Grippe leider nicht anwesend sein. Der Präsident verdankt sein Aufbauarbeit, was mit grossem Applaus unterstützt wird. Es ist noch unklar, wie die Stelle des Geschäftsführers ersetzt wird. Vorderhand übernimmt Richard Kohler als Präsident die Aufgaben ad interim.

Wahlen

Für die BzL wird Markus Weil (FHNW) vorgeschlagen, welcher Peter Tremp als BzL-Vertretung im Vorstand ersetzt. Als weiteres BzL-Reaktionsmitglied wird Markus Wilhelm (PH Luzern) vorgeschlagen.

Beide, Markus Weil und Markus Wilhelm, werden einstimmig gewählt.

Varia

Es werden keine weiteren Punkte eingebracht.

Dank und Schluss

Der Präsident dankt dem Vorstand sowie der Redaktion der BzL für die Arbeit und das Engagement im letzten Jahr und beendet die Jahresversammlung der Schweizerischen Gesellschaft für Lehrerinnen- & Lehrerbildung um 13.15 Uhr.

Für das Protokoll

Dölf Looser, im März 2016